

AMTSBLATT DER GEMEINDE



BUCHHEIM

„donnerstags“

„donnerstags“ erscheint in Bärenthal, Böttingen, Buchheim, Fridingen a.d.D., Irndorf, Kolbingen, Mühlheim a.d.D. mit Stadtteil Stetten Renquishausen, Tuttlingen-Nendingen, Mahlstetten, Neuhausen o.E. mit den Ortsteilen Schwandorf und Worndorf
 Herausgeber: Bürgermeisteramt 88637 Buchheim. Verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeisterin Claudette Kölzow oder dessen Vertretung im Amt.
 Für den Anzeigenteil/Druck: Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG, Messkircher Str. 45, 78333 Stockach, Tel. 0 77 71 / 93 17-11, Fax 0 77 71 / 93 17-40,
 E-Mail: anzeigen@primo-stockach.de, Homepage: www.primo-stockach.de

Abfallkalender:

Restmüll	17.07.2020
Biomüll	17.07.2020
Papier	31.07.2020
Wert-Tonne	28.07.2020
Windel-Tonne	17.07.2020
Grünschnitt	18.07.2020



Alle Termine finden Sie auch im Internet unter: <http://www.abfall-tuttlingen.de>

Flohmarkt 2020



Da es derzeit leider noch keine Planungssicherheit für größere Veranstaltungen gibt, haben wir uns schweren Herzens dazu entschieden, den Flohmarkt in diesem Jahr nicht stattfinden zu lassen.

Wir hoffen auf allgemeines Verständnis für unsere Entscheidung und dass wir im kommenden Jahr dann wieder an die Erfolge der ersten beiden Jahre anknüpfen können.

Das Flohmarkt-Orga-Team



Amtliche Mitteilungen

Gemeinderatssitzung am Donnerstag, 23.07.2020

Am **Donnerstag, 23.07.2020** findet um **19.00 Uhr** im **Saal des Bürgerhauses** eine öffentliche Gemeinderatssitzung statt.

Tagesordnung:

- 45/2020** Haushaltsplan der Gemeinde Buchheim 2020 - Beratung und Beschlussfassung
46/2020 Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Im Anschluss an die öffentliche Gemeinderatssitzung findet eine nichtöffentliche Gemeinderatssitzung statt.
 Zur Teilnahme an der öffentlichen Gemeinderatssitzung ist die Bevölkerung recht herzlich eingeladen.

Claudette Kölzow
 Bürgermeisterin



Unsere Jubilare

Wir gratulieren!

Herrn Manfred Wachter, Schmidtenwinkel 11, 88637 Buchheim am 16.07.2020 zum 70sten Geburtstag.

Herzlichen Glückwunsch



Wir suchen ...

... für die Kläranlage Buchheim einen gebrauchten, funktionsfähigen Kühlschrank!

Sollten Sie Fragen haben oder ein entsprechendes Gerät zum Abgeben haben, wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung.

Dienstzeiten Rathaus:

Mo - Mi	08.30 - 11.30 Uhr
Di	14.00 - 16.00 Uhr
Do	15.00 - 18.00 Uhr
Fr	08.30 - 11.30 Uhr

Redaktion „donnerstags“ - wir sind erreichbar unter:

Tel: 07777/311
 Fax: 07777/1681
 email: info@gemeindebuchheim.de

Wir suchen eine Wohnung / ein Haus zur Miete!

Für eine 3-köpfige Familie oder eine Einzelperson sucht die Gemeinde Buchheim im Rahmen der Anschlussunterbringung eine entsprechende Unterkunft.

Die Familie / Einzelperson wird der Gemeinde Buchheim im Rahmen der Anschlussunterbringung nach § 18 des Flüchtlingsaufnahmegesetzes zugeteilt und wir benötigen ab September 2020 eine Wohnung für die Familie / Einzelperson.

Die Miete für die Unterkunft wird vom Jobcenter übernommen. Weitere Informationen erhalten Sie gerne über das Rathaus.

Wir bitten Sie **dringend** um Unterstützung!

Ihre Gemeindeverwaltung



Die wichtigsten Telefonnummern auf einen Blick Bereitschaftsdienste

Wichtige Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst:

Landkreis Tuttlingen

Rettungsdienst:	112
Allgemeiner Notfalldienst:	116117
Kinderärztlicher Notfalldienst:	0180 6074611
Augenärztlicher Notfalldienst:	0180 6077212
HNO Notfalldienst:	0180 6077211

Tuttlingen	Klinikum Landkreis Tuttlingen - Gesundheitszentrum Tuttlingen, Zeppelinstraße 21, 78532 Tuttlingen	Mo - Fr 18-22 Uhr Sa, So und an FT 8-22 Uhr
------------	--	--

Villingen-Schwenningen HNO	Schwarzwald-Baar-Klinikum Klinikstr. 11, 78052 Villingen-Schwenningen	Sa, So und an FT 9-21 Uhr
----------------------------	---	---------------------------

Ärzte:

an den Wochenenden und Feiertagen

Notfallpraxis Tuttlingen 01805/19292370

an den Wochenenden und Feiertagen

Notfallpraxis Sigmaringen 0180/1929260

Apotheken-Notdienst:

18.07.2020

Apotheke Mühlheim, Tuttlinger Straße 4, 78570 Mühlheim 07463/372

19.07.2020

Rathaus-Apotheke Tuttlingen, Rathausstraße 2, 78532 Tuttlingen 07461/94680

Tagesaktuelle Notdienst-Informationen erhalten Sie auf den Seiten der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg: <http://lak-bw.notdienst-portal.de/> Oder kostenfrei aus dem Festnetz: (0800) 0022833.

Notfalldienste:

Ärztlicher Notfalldienst

Tel. 01805/19292-370

Rettungsdienst 19222

Zusatz zu wichtigen Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:

Kostenfreie Rufnummer 116117

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr:

docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711 - 96589700 oder docdirekt.de**

Zahnärztlicher Notfalldienst

0180322255520

Tierarzt

Dr. Kettenacker, Tel: 07575/92040

Dr. Kullen, Tel: 07575/9276993

oder 01727401632

Zentrale Hals-Nasen-Ohren-Notfallpraxis

am Schwarzwald-Baar-Klinikum Villingen-Schwenningen (1. OG. Hauptgebäude): Samstag, Sonntag, Feiertag von 10 bis 20 Uhr (ohne Voranmeldung) (Tel.: 01805-19292410)

Kath. Sozialstation - Altenhilfe-

Zweigstelle Fridingen Ambulante Kranken- und Altenpflege Einsatzleitung

Frau Christiane Graf

Tel. 07463/7980

Familienpflege und Dorfhilfe

Vermittlung/Einsatzleitung

Tel. 07461/9354-13

Tel. 07771/8759177

Frauenhaus Tuttlingen

07461/2066

Ambulante Beratungsstelle des Frauenhauses

Tuttlingen 07461/161666

KöBücherei St. Stephanus



Mittwoch

16.15 - 18.00 Uhr

Ihr Büchereiteam

Nachbarschaftshilfe von Haus zu Haus

Monika Kohler Tel.07777/1732

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.hilfe-von-haus-zu-haus.de

Caritas-Diakonie-Centrum

Bergstr.14, 78532 Tuttlingen

Tel. 07461 969717-0

Fax. 07461 969717-29

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr 09.00-12.00 Uhr

Mo, Di 14.00-17.00 Uhr

Do 14.00-18.00 Uhr

Phönix gemeinsam gegen sexuellen Missbrauch e.V.

Phoenix e.V. Tuttlingen

Wilhelmstr. 4, 78532 Tuttlingen

Tel: 07461/770550

homepage: phoenix-tuttlingen.de

email: anlaufstelle@phoenix-tuttlingen.de

sowohl phoenix-tuttlingen@gmx.de

Telefonische Sprechzeiten:

Mo. 10.00h - 12.00h

Di. 17.00h - 19.00h

Do. 15.00h - 17.00h

persönliche Gespräche nach telefonischer Vereinbarung

Fachstelle Sucht Tuttlingen: 1+

Bahnhofstraße 39, 78532 Tuttlingen

Telefon: 07461/966480

Offene Sprechstunde:

Mittwoch 14.00 – 18.00 Uhr

E-mail: fs-tuttlingen@bw-lv.de

Pfarrämter

Kath. Pfarramt St. Silvester/Seelsorgeeinheit Egg Schulstrasse 4

78576 Emmingen-Liptingen

Tel. 07465/703 Fax 07465/2407

Öffnungszeiten:

Montag 16.00-18.00 Uhr;

Mittwoch 09.00-11.00 Uhr;

Donnerstag 11.00-12.00 Uhr

Internet:www.seegg.de-

E-Mail: pfarramt@seegg.de

Pfarrer Ewald Billharz –

ewald.billharz@seegg.de

Gemeindereferentin: Marlies Kießling,

marlies.kiessling@seegg.de

Büro Liptingen: 07465/9273720

Evang.Pfarramt

Pfarrer Matthias Lasi

Tel.07463/382

Telefax 07463/990558

E-Mail:

Pfarramt.Muehlheim-Donau.elk-wue.de

Förster: Harald Müller,
mobil: 0172/6367618,
h.mueller@landkreis-tuttlingen.de
Kläranlage: Herr Aichelmann,
Tel. 07575/710,
klaeranlage@messkirch.de



Vereine und Organisationen

Frauengemeinschaft Buchheim

Sommer Wanderung

Am Donnerstag 23.07.2020 findet unsere Wanderung ins Jägerhaus statt. Treffpunkt ist 18 Uhr am Gasthaus Freien Stein. Bitte um Anmeldung bis spätestens 22.07.2020, telefonisch oder per WhatsApp bei Renate Heuser: 0172/1483180 Bitte Mund und Nasen Schutz mitbringen.

Wie freuen uns auf euch, eure Vorstandschaft



Aus dem Kindergarten

Kindergarten Buchheim

Die Buchheimer Jäger haben die Spielhäusle im Garten unseres Kindergartens erneuert. Dank dem Einsatz und der Mühe der fleißigen Männer sind diese nun wie neu. Die Kinder und ErzieherInnen bedanken sich recht herzlich. Die Häusle sind sehr beliebt bei den Kindern, und bleiben dank den Jägern unseren Kindern nun über viele Jahre erhalten.



Aus den Schulen

Realschule Mühlheim

Cambridge Zertifikat für Mühlheimer Realschüler/innen

Seit vielen Jahren bietet die Realschule Mühlheim interessierten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, an einer PET AG teilzunehmen und sich auf den Preliminary English Test der Universität Cambridge, vorzubereiten. Glücklicherweise hatte man den Prüfungstermin im März und nicht im Mai gewählt, sodass die Prüfung noch kurz vor den Schulschließungen durchgeführt werden konnte.

Die PET-Prüfung, die das Erreichen eines bestimmten Niveaus innerhalb der englischen Sprache abprüft, wird weltweit abgehalten. 23 Neuntklässler bereiteten sich im Laufe dieses Schuljahres bis März in einem freiwilligen Zusatzkurs nachmittags auf die Prüfung vor. 22 meldeten sich schließlich dann auch zur Prüfung an! Dieses Jahr standen einige Neuerungen an. So gab es Veränderungen im Prüfungsablauf und der Bewertung und auch das Prüfungsniveau der Prüfung wurde merklich erhöht. Trotzdem kann sich das Ergebnis sehen lassen! 18 Prüflinge erhielten das angestrebte Cambridge PET-Zertifikat wovon drei davon (Cindy Kompowski, Paola Pehar und Magnus Lohde) die höchstmögliche Bewertung Grade A erreichten. Vier Schülerinnen qualifizierten sich immerhin noch zum Council of Europe Level A2 Zertifikat, was eine Stufe unter PET angesiedelt ist! Eine feierliche Übergabe und das Gruppenfoto mussten dieses Jahr leider coronabedingt ausfallen! Trotzdem gratulieren wir allen stolzen Absolventinnen und Absolventen recht herzlich zu ihrem Erfolg.

Folgende Schülerinnen und Schüler haben die Prüfungen mit Erfolg abgelegt: Fiona Boos, Lara Cimino, Julieta Dalmann, Romy-Antonie Frech, Dana Freudlsperger, Tabea Jakubik, Cindy Kompowski, Vanessa Kubin, Maren Lang, Magnus Lohde, Leonie Lux, Celia Parlak, Paola Pehar, Caroline Querfurth, Jana Reitze, Jonathan Rothenburg, Julia Schwarz, Emma-Tasia Steppuhn.



Interessantes und Wissenswertes



TV Leibertingen

Ein Turnbetrieb ist bis auf weiteres nicht möglich. Für das Ehrenamt im

TV Leibertingen sind die erforderlichen Vorschriften, Haftungsrisiken und gesetzlichen Regelungen nicht zu bewältigen.

Generalversammlung

Die Generalversammlung des Turnvereins findet am Donnerstag, den **30.07.2020** um **20.00 Uhr** im Gasthaus Adler in Leibertingen statt. Hierzu sind alle Ehrenmitglieder Vereinsmitglieder, Freunde und Gönner mit Partnern recht herzlich eingeladen.

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Bericht des Schriftführers
4. Bericht des Oberturnwarts
5. Bericht des Kassierers/ Prüfung /Entlastung
6. Wahlen
7. Wünsche und Anträge

Dies gilt als persönliche Einladung! gez. Die Vorstandschaft



TheaterBahnhof Mühlheim

TheaterBahnhof 18. und 19. Juli mit einer berührenden Geschichte für Kinder ab 4 Jahren, 15h im Bahnhofsgarten.

Die Spielreihe „Gartenspiele“ geht weiter! Am kommenden Wochenende mit «Durch Dick und Dünn» . Wanderratte Raoul lebt fern von seiner Heimat und Familie und ist ständig mit seinen ganzem Hausstand unterwegs. Da er Gesellschaft liebt, beherbergt er mit großer Zuwendung zugelaufene Tiere. Zur Zeit sind das Fernandette, ein verspieltes, verfressenes Schweinemädchen und der schlaue Rabe Ramses. Das Zusammenleben entpuppt sich als nicht gerade einfach ... Eigenheiten und unterschiedliche Bedürfnisse prallen aufeinander, werden aber verständlich, wenn man die Lebensgeschichte der Einzelnen kennen lernt.

Eine Geschichte aus kleinen Episoden, humorvoll aufgefüdelt als Theaterperlen aus Schauspiel mit Figurentheater. So erfahren die kleinen Zuschauer auf äußerst unterhaltsame Weise, was Verständnis und multikulturelles Miteinander bedeuten.

Eintritt: 6,- / 7,-€. Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren: Bitte tragen Sie Ihre Corona-Maske während des Einlasses. Sobald Sie am Platz sind, dürfen Sie die Maske ablegen.

Im Anschluss bietet unser TheaterCafé „das kleine Sortiment“: abgepackte Süßwaren (bio-Qualität) und Getränke in Mehrweg-Flaschen sowie Kaffee.

Reservierung (**erforderlich wg. Bestuhlungsplan**) 07463-258 0007 // 0171-805 88 69 // service@theater-bahnhof.de

Und am 1. + 2. August (15h) präsentieren wir Ihnen: „Auf der Erde geht's heiß her“ für Kinder ab 5. Unser viel gerühmtes Theaterstück zum Thema „Klimaschutz“. Jetzt schon vormerken – oder gleich reservieren !!!





Naturpark Obere Donau/Haus der Natur

Beuron. Naturspaziergang im Herzen des Durchbruchtales. Donnerstag, 23. Juli und Freitag, 31. Juli, jeweils 16 Uhr (Anmeldung bis 22.07./30.07.)

Spazieren gehen, Entspannen und Wissenswertes über den Naturraum erfahren. Das ist das Ziel der leichten, ca. zweistündigen Wanderung auf angenehm begehbaren Wegen. Die Streckenwahl wird an die Bedürfnisse und Möglichkeiten der Gruppe angepasst. Mitten im Herzen des Durchbruchtales der Oberen Donau gibt es eine Vielzahl von interessanten Themen, die vom Spazierweg aus erörtert werden können. Wie z.B. konnte es die heute so beschauliche Donau schaffen, das imposante Tal zu formen und welche besonderen Lebensräume mit ihren Bewohnern sind im Laufe der Zeit entstanden? Sicherlich gibt es für die TeilnehmerInnen beim Spaziergang Neues zu erfahren und den einen oder anderen Grund zum Staunen. Treffpunkt: Beuron, Servicehäuschen Wohnmobilstellplatz Klosterparkplatz; Leitung: Samantha Giering, Ute Raddatz vom Naturschutzzentrum Obere Donau; Gebühr: 5,- €; Anmeldung bis 1 Tag vorher beim Haus der Natur, Tel. 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.

Beuron. Führung auf dem Alpenbockpfad. Freitag, 24. Juli, 15 bis 17 Uhr (Anmeldung bis 23.07.)

Der markant blau-schwarz gefärbte Alpenbockkäfer (*Rosalia alpina*) ist eine der zoologischen Kostbarkeiten des Oberen Donautals. Der 3 km lange Alpenbocklehrpfad des Naturparkvereins bietet spannende Informationen zu dieser faszinierenden Insektenart und zudem sehr schöne Ausblicke auf Beuron und das Kloster. Treffpunkt: Haus der Natur; Leitung: Bernd Schneck, Naturpark Obere Donau; Gebühr: 4,- €; Anmeldung bis 23. Juli beim Haus der Natur, Tel. 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.

Immendingen. Achtsamkeit & Wandern. Sonntag, 26. Juli, 10 bis 16 Uhr

Für alle, die Lust an Bewegung, Natur und Selbsterfahrung haben. Mit Anleitung der Druidin Dagita tauchen die TeilnehmerInnen ein in die Mystik der vier Elemente Luft, Feuer, Erde und Wasser. Treffpunkt: Waldparkplatz Höwenegg; Anmeldung und Informationen bei Karin Pietzek, Tel. 07733/5014919; dagita@hegau-druiden.de.

Beuron. Filzkurs Schildkröten. Mittwoch, 29. Juli, 14 Uhr. (Anmeldung bis 27.07.)

Filzen ist nicht nur was für Erwachsene. Alles was man dazu braucht, ist Lust aufs Filzen und ein wenig Durchhaltevermögen. Mit Nadel und Wolle lassen sich lustige Figuren herstellen, wie z.B. Schildkröten. Geeignet

für Jugendliche und Kinder ab 6 Jahren. Treffpunkt: Haus der Natur, Seminargebäude; Leitung: Daniela Kiene; Gebühr: Erwachsene 13,- €, Kinder 7,50 € inkl. Material. Anmeldung bis 27. Juli beim Haus der Natur, Tel. 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de. **Beuron. Geführte Wanderung in Beuron und Umgebung.** Mittwoch, 29. Juli, 14 Uhr (Anmeldung bis 28.07.)

Um die Besonderheiten der Natur erlebbar zu machen, lädt der Naturparkverein zu geführten Wanderungen ein. Dabei wird auf viele Kleinigkeiten am Wegesrand aufmerksam gemacht. Außerdem werden die vielfältigen geologischen, geschichtlichen und standörtlichen Zusammenhänge erläutert. Treffpunkt: Beuron-Neidingen, Parkplatz Kapelle, Beuron; Leitung: Bernd Schneck; Gebühr: 4,- €; Anmeldung bis 28. Juli beim Haus der Natur, Tel. 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.

Donaubergland

Auszeit daheim

In diesem Jahr bleiben Viele - aus den unterschiedlichsten Gründen - in den Ferien- und Urlaubszeiten wohl in der Heimat. Vielleicht kann man tatsächlich den Urlaub in diesen besonderen Zeiten am entspanntesten daheim verbringen. Auch hier in der Region kann man sich erholen und sich immer wieder kleine Auszeiten gönnen. Die neue Bescheidenheit und die neue Entschleunigung? Vor allem das Interesse an Aktivitäten und Unternehmungen in der Natur und Landschaft, die Nachfrage nach Rad- und Wandertouren, gerade hier im Donaubergland, ist enorm gestiegen. Und dabei sollte man das Einkehren nicht vergessen. Unsere Wirte können's!

Vielerlei Anregungen und Tipps gibt es im Internet unter www.donaubergland.de

Höhlentag findet nicht statt

Der beliebte Höhlentag im Donaubergland, der in den letzten Jahren jeweils am letzten Augustsonntag in Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen und Gruppen von Dietfurt bis Immendingen, vom Donautal über Kolbingen bis auf den Heuberg durchgeführt wurde, findet in diesem Jahr aufgrund der besonderen Bedingungen und Vorgaben nicht statt. Wir wollen nichts riskieren. Auf ein Neues im nächsten Jahr!

Freibad Fridingen geöffnet

Auch in Zeiten der Coronapandemie hat das Fridinger Freibad geöffnet! Da wir sehr viele auch treue Besucher aus dem Umland haben, wollen wir Sie recht herzlich zu einem Besuch auch in dieser Saison einladen.

Zwar ist der Besuch bedingt durch die Hygiene-Auflagen des Landes mit Einschränkungen verbunden, um die Gesundheit unserer Gäste und des Freibadpersonals zu gewährleisten. Wir sind aber überzeugt, dass man auch unter diesen Bedingungen einen schönen Tag im Freibad Fridingen verbringen kann.

Eine Vorausbuchung ist nicht notwendig,

aktuell können bis zu 450 Gäste am Tag unser Bad besuchen. Den genauen „Füllstand“ können Sie jederzeit auf unserer Homepage unter www.fridingen.de nachschauen. Dort finden Sie auch die geänderten Baderegeln im Detail sowie die Möglichkeit, das notwendige Formular für die Datenerfassung im Vorfeld herunterzuladen und daheim auszufüllen.

Geöffnet hat unser Bad unter der Woche für die Frühschwimmer von 10.00 bis 11.30 Uhr und am Nachmittag von 14.00 bis 20.00 Uhr. Am Wochenende ist das Bad von 14.00 bis 20.00 Uhr geöffnet.

Die Eintrittspreise sind auch für diesen Sommer seit 2018 unverändert geblieben. Dauerkarten können auf dem Rathaus erworben werden, Einzelkarten auf dem Rathaus und wie bisher im Freibadkiosk. Dieses wird in diesem Jahr erstmals von unseren neuen Pächtern, der Pizzeria Taormina aus Gosheim betrieben.

Wir würden uns freuen, Sie auch in diesem Jahr im Fridinger Freibad begrüßen zu dürfen.

Bis bald im Fridinger Freibad!
Ihre Stadtverwaltung Fridingen

Integration von Geflüchteten

„Weltoffenheit und Wille“

Baris Abak ist neuer „Kümmerer“ für Geflüchtete in Ausbildung

Leben und lernen in Deutschland: Für junge Geflüchtete ist eine Ausbildung eine echte Chance, aber auch eine enorme Herausforderung. Über 440 Menschen aus 22 Ländern sind derzeit bei Handwerksbetrieben in der Region auf dem Weg in eine neue berufliche Zukunft. Seit April steht ihnen bei der Handwerkskammer Konstanz Baris Abak zur Seite. Er ist der neue „Kümmerer“, der Geflüchtete und Betriebe zusammenbringt und die Auszubildenden beim Einstieg in den Beruf unterstützt, wo immer es notwendig ist. „Meist geht es um die Ausbildungsreife, um Sprachkurse und die Begleitung im Bewerbungsprozess. Ich habe aber auch schon mal eine Tagesmutter organisiert, weil ein Auszubildender mit Familie sonst nicht pünktlich am Berufsschulunterricht hätte teilnehmen können“, berichtet Abak von seinen ersten Einsätzen.

Schnittstelle zwischen Azubi und Betrieb

Der 42-Jährige weiß, wovon er spricht. Schließlich hat er selbst eine siebenjährige Tochter, und mit den Spielregeln der Ausbildung ist er als gelernter Stahl- und Betonbauer ebenfalls vertraut. Schon vor Jahren ist er aber in den sozialen Bereich gewechselt, hat Jugendliche bei der Berufsentscheidung begleitet, Migranten unterrichtet und junge Menschen von der Straße zurück in ein geregeltes Leben geholt. Dass der gebürtige Schwenniger selbst nicht aus einer urschwäbischen Familie kommt, sei dabei manchmal ein Türöffner gewesen: „Für die Jugendlichen war ich dadurch vielleicht ein Stück mehr auf Augenhöhe, das hat das Vertrauen gestärkt“, erzählt er.

Als Vertrauensmann und Brückenbauer sieht er sich auch bei seiner neuen Aufgabe: „Ich versuche, die Schnittstelle zwischen

den Auszubildenden und den Betrieben zu bilden und möglichst viel gegenseitiges Verständnis zu vermitteln.“ Neben allen sprachlichen Barrieren oder Wissenslücken etwa in Sachen Sozial- und Wirtschaftskunde könnten interkulturelle Missverständnisse die Ausbildung nämlich deutlich erschweren: „Wenn sich beispielsweise die Chefin wundert, warum der Azubi bei ihr immer den Blick senkt, sollte sie wissen, dass das im arabischen Raum ein Ausdruck von Respekt gegenüber Frauen ist. Es bedeutet also nicht, dass er sie als Vorgesetzte nicht akzeptiert“, erklärt Baris Abak.

Passgenaue Vermittlung

Weltoffenheit – das sei auf Seiten der Betriebe eine wichtige Voraussetzung, um junge Menschen aus Syrien, Afghanistan oder Gambia gut ins Team integrieren zu können. Die Geflüchteten wiederum bräuchten einen starken Willen, um den Anforderungen in Berufsschule und Betrieb gewachsen zu sein. Mitbringen sollten sie nach Erfahrung des Experten Deutschkenntnisse auf B2-Niveau und möglichst auch schon einige Erfahrungen mit dem Alltag in Deutschland: „Sie sollten schon wissen, wie es hier läuft, damit sie sich dann auch wirklich ganz auf die Ausbildung konzentrieren können“, so sein Rat.

Um geeignete Bewerber zu finden, knüpft Baris Abak Kontakte zu Jobcentern und Landratsämtern, tauscht sich mit dem dichten Netzwerk der Unterstützer aus und trifft nach intensiven Gesprächen und einer Kompetenzanalyse eine Vorauswahl. „Die passgenaue Vermittlung in Praktika oder Ausbildung ist ein ganz wesentlicher Part. Sonst sind Enttäuschungen vorprogrammiert“, sagt er.

Beratung und Begleitung für alle Fälle

Jeweils ein halbes Jahr lang kann der „Kümmerer“ Auszubildenden und Betrieben beim Start zur Seite stehen. Sollte auch danach eine intensive Betreuung notwendig sein, könnten die Ausbildungsbegleiterinnen der Handwerkskammer übernehmen. Bei rechtlichen Fragen, etwa zum Aufenthaltsstatus, kommt Ines Rimmel, Flüchtlingsbeauftragte der Handwerkskammer Konstanz, zum Einsatz. „Zusammen sind wir gut aufgestellt“, freut sich Baris Abak. Das sei aber auch notwendig, schließlich steht für beide Seiten viel auf dem Spiel: „Für die Betriebe geht es um die Fachkräfte von morgen, für die Auszubildenden oft um die gesamte Zukunft in Deutschland.“

Hintergrund:

Der „Kümmerer“ für Geflüchtete, Zugewanderte und Handwerksbetriebe ist Teil des Projekts „Integration durch Ausbildung – Perspektiven für Zugewanderte“, das vom baden-württembergischen Wirtschaftsministerium gefördert wird. Der Schwerpunkt liegt in den Regionen Schwarzwald-Baar und Konstanz. Mitgliedsbetriebe der Handwerkskammer Konstanz aus anderen Landkreisen können die kostenfreie Unterstützung aber ebenfalls in Anspruch nehmen.

Kontakt:

Baris Abak, Handwerkskammer Konstanz, Außenstelle Villingen, Sebastian-Kneipp-Straße 60, Tel. 07721/9988-17, baris.abak@hwk-konstanz.de



Der BLHV informiert !

Im August 2020 finden Sprechstage für alle Belange unserer Mitglieder sowie für Versicherte der SVLFG statt (Badischer Landwirtschaftlicher Hauptverband, Seerheinstr. 10, 78333 Stockach).

Sprechstage finden nur mit vorheriger telefonischer Anmeldung statt unter Tel. 07771/91800!

Montag 03.08.2020	Bermatingen (Ahausen)	Ehemaliges Schul- u. Rathaus Meersburger Str. 3	09.00 – 11.30
Mittwoch 05.08.2020	Stockach	Bezirksgeschäftsstelle	08.30 – 11.30
Dienstag 18.08.2020	Meßkirch	Rathaus	a) 09.00 - 11.00
Mittwoch 19.08.2020	Tengen	Rathaus	09.00 - 11.00
Donnerstag 20.08.2020	Überlingen (Andelshofen)	Schulgebäude	09.00 – 11.30
Dienstag 25.08.2020	Illmensee	Gasthaus Seehof	10.30 - 14.00
Mittwoch 26.08.2020	Stockach	Bezirksgeschäftsstelle	08.30 - 11.30 13.30 – 15.00

Handwerkskammer Konstanz

Aufwärtstrend bei Ausbildungszahlen gebremst – noch freie Lehrstellen im Handwerk

Im Juni verzeichnete die Handwerkskammer zwölf Prozent weniger Ausbildungsverhältnisse als im Vorjahresmonat. Bisher wurden 865 Verträge geschlossen, im Juni 2019 waren es noch 988. Dass der Rückgang auch eine Folge der Coronakrise sein könnte, zeigt sich an der unterschiedlichen Betroffenheit der Berufsgruppen: Während sich einige Bauberufe sogar über Zuwächse freuen konnten, gingen die Ausbildungszahlen im Nahrungsmittelhandwerk und bei den Frisuren deutlich zurück. Gerade in diesen Branchen waren die Einbußen durch wochenlange Schließungen und Absagen von Veranstaltungen besonders groß.

„Momentan herrscht auf allen Seiten Unsicherheit. Viele Betriebe warten ab, wie sich die wirtschaftliche Situation entwickelt oder inwiefern sie von der nun beschlossenen Ausbildungsprämie profitieren können“, glaubt Werner Rottler, Präsident der Handwerkskammer Konstanz.

Zudem seien viele Berufsorientierungstage, Messen und Praktika durch die Corona-Krise weggefallen, so dass der Prozess des Kennenlernens und Bewerbens erschwert war. Um die Zahlen besser interpretieren zu können, führt die Handwerkskammer nun eine Kurzumfrage zum Thema Ausbildung unter den Betrieben durch. „Wir hoffen, dadurch die konkreten Beweggründe für das Ausbildungsverhalten zu erfahren und unsere Betriebe dann passgenauer unterstützen zu können“, so Rottler.

Völlig beunruhigt ist der Kammerpräsident aufgrund der rückgängigen Zahlen noch nicht, denn gewisse Schwankungen von

Jahr zu Jahr seien normal: „Letztes Jahr war ein ausgesprochen erfolgreiches Ausbildungsjahr und wir sind davon ausgegangen, dass sich dieser Aufwärtstrend fortsetzt. Nun sind wir wieder auf dem Niveau von 2018 und 2016. Wir hoffen auf eine Aufholjagd im Juli und August“, so Rottler.

Noch viele freie Ausbildungsstellen

Der Kammerpräsident rät jungen Menschen, die noch auf der Suche nach einer geeigneten Ausbildung sind, sich eingehend über die Berufe und Karrierechancen im Handwerk zu informieren. „Bei rund 130 unterschiedlichen Ausbildungsberufen ist garantiert für jeden etwas dabei - von kreativ bis technisch“, so Rottler. Auf der Website der Handwerkskammer unter www.hwk-konstanz.de/ausbildung seien detaillierte Informationen zu allen Handwerksberufen und zahlreiche freie Ausbildungsplätze von regionalen Handwerksunternehmen in der Online-Lehrstellenbörse aufgeführt. „Aktuell findet man dort über 400 freie Stellen, vornehmlich in den Berufen Anlagenmechanik für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, KFZ-Mechatronik, Elektronik und Zimmerer - Berufe, in denen seit vielen Jahren ein hoher Fachkräftebedarf herrscht und in denen händeringend nach Auszubildenden gesucht wird“, so Rottler. „Ob Coronakrise oder nicht, gut ausgebildete Fachkräfte sind für die Unternehmen der Region zukunftsentscheidend, denn ohne sie sind wirtschaftliches Wachstum und innovative Entwicklungen kaum möglich.“

Weiterführende Informationen zu den Ausbildungszahlen in den Branchen und Landkreisen

Je nach Landkreisen haben sich die Ausbildungszahlen unterschiedlich entwickelt: Besonders starke Einbrüche im Vergleich zum Vorjahr gab es im Monat Juni im Land-

kreis Tuttlingen (2019: 161, 2020: 128), in dem die Zahl der neu eingetragenen Ausbildungsverträge in den letzten fünf Jahren kontinuierlich gestiegen ist. Rückgänge gab es auch in den Landkreisen Rottweil (2019: 148, 2020: 126), Konstanz (2019: 262, 2020: 219) und dem Schwarzwald-Baar-Kreis (2019:195, 2020:175). Weitgehend stabil zeigt sich der Landkreis Waldshut mit aktuell 217 (2019: 222) neuen Ausbildungsverhältnissen. Auch die Branchen sind unterschiedlich stark betroffen: Rund ein Drittel weniger Ausbildungsverträge wurden bisher im Nahrungsmittelhandwerk abgeschlossen. Vor allem bei den Bäckern ging die Zahl der neuen Ausbildungsvertragsabschlüsse von 16 (2019) auf 6 (2020) zurück. Der Bau- und Ausbaubereich weist mit 209 neu eingetragenen Ausbildungsverträgen hingegen stabile Zahlen auf. In einigen Gewerken gab es sogar mehr Einstellungen als im Juni des Vorjahres, wie beispielsweise bei den Zimmerern (2019: 95, 2020: 104) und Stuckateuren (2019: 9, 2020: 24).

Freilichtmuseum Neuhausen Ob Eck



Haldenhof erwacht wieder zum Leben Das Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck eröffnet die Ausstellung im Haldenhof wieder

Seit Ende Oktober 2019 lagen sie alle im Winterschlaf. Doch jetzt, nach einer coronabedingten langen Pause, können sich die Bewohner des Haldenhofs im Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck wieder präsentieren. Am Samstag, dem 11. Juli 2020, wird der Haldenhof und damit auch die Ausstellung zum Haus des Jahres 2019 wieder für die Besucher geöffnet. Die Ausstellung in dem über 350 Jahre alten Schwarzwälder Hof zeigt auf eine innovative Weise die Geschichte der Bauernfamilie Hock im Jahr 1847 auf. Hof und Ausstellung können während der Öffnungszeiten von Dienstag bis Sonntag, 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr, besucht werden, letzter Kasseneinlass ist 17.00 Uhr. In den Gebäuden des Freilichtmuseums bitte einen Mund-Nasen-Schutz tragen.

Neustart der Kurse im Freilichtmuseum

Auch viele der beliebten Erwachsenen- und Kinder-Kurse laufen, selbstverständlich unter Corona-Bedingungen, wieder an. So auch der Kurs „Auf Thors Spuren – Schmieden für Kinder“ am Samstag, dem 18. Juli 2020 von 13.30 – 17.00 Uhr. Anmelden können sich Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren, immer in Begleitung eines Erwachsenen. Ein Team (Kind + Erwachsener) zahlt für den Kurs inklusive Museumseintritt und Material 60,00 Euro. Anmeldungen bitte unter 07461 926 3200 oder info@freilichtmuseum-neuhausen.de.

Sie haben Interesse an einer Anzeigenschaltung?

07771 / 9317-11

www.primo-stockach.de



Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Mühlheim



Wochenspruch:

So spricht der Herr, der dich geschaffen hat:
Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst;
ich habe dich bei deinem Namen gerufen;
du bist mein! (Jesaja 43, 1)



Vertrauensfrage

„Ich glaube nur das, was ich sehe.“ Hinter diesem Satz steckt die Sehnsucht, Dinge mögen greifbar, sichtbar werden. Hinter dieser Aussage steckt der Wunsch nach einem handfesten Glauben. Was ich anfassen, begreifen kann, das habe ich, das ist mir sicher. So denke ich, glaube ich zumindest. Das nimmt mir niemand mehr

Da steht er, Jesus, von dem man schon so vieles gehört hat, und sagt: Ich bin der, der ewiges Leben bringt. Ich bin der, der dem Tod endgültig das Leben entgegenhält. Er sagt es und stellt die Vertrauensfrage: Glaubst du das? Vertraust du mir?

Ich zögere mit meiner Antwort. Ja, eigentlich schon, irgendwie. Aber, wenn ich es vielleicht noch sehen könnte?! Ich will eine Sicherheit für mein Vertrauen, das Ergebnis schon in Händen halten. Ist das menschliche Ungeduld?

Hätte ich nicht schon so oft erfahren, dass mein Vertrauen missbraucht wird, dann könnte ich vielleicht klarer antworten. Trotz allem: Die Vertrauensfrage steht im Raum: Glaubst du das? Diese Frage lässt keine Ausflüchte zu, das spüre ich. Eine klare Antwort ist ein Wagnis, ein Risiko. Es gibt keine Sicherheit. Und trotzdem, die Frage ist gestellt und sie bedarf einer Antwort.

Nyree Heckmann

Liebe Gemeindemitglieder,

mit dem Vertrauen ist das so eine Sache. Redensarten dazu gibt es einige, zum Beispiel „Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser“ oder „jemandem blind vertrauen können“. Die erste Redensart könnte von einem Menschen stammen, der in seinem Leben erfahren musste, dass Vertrauen zwar eine gute Grundlage in einer Beziehung zwischen zwei Menschen ist, aber dieses Vertrauen auch enttäuscht werden kann. Gleich ob es sich dabei um eine Partnerschaft, die Eltern-Kind-Beziehung, um Freundschaften oder kollegiale Beziehungen handelt: Vertrauen ist die Basis, damit man sich überhaupt auf den anderen einlassen kann. Nun erfahren viele im Lauf ihres Lebens, dass man nicht jedem einfach so blind vertrauen kann.

Diese Erfahrung ist meistens mit großen Enttäuschungen verknüpft. Und ich glaube, enttäuschtes Vertrauen tut deshalb so weh, weil Vertrauen eines der kostbarsten Dinge ist, die wir einem anderen schenken können. Wenn wir jemandem unser Vertrauen schenken, machen wir uns ein Stück weit angreifbar und verletzlich. Wir sind darauf angewiesen, dass der andere sorgsam mit dem geschenkten Vertrauen umgeht.

Ich kenne einige Menschen, die ihr Vertrauen in Gott gesetzt haben und dann enttäuscht wurden. Weil Menschen, die sie unter Gottes Schutz gebeten hatten, verunglückt sind oder lange Zeit leiden mussten - trotz vieler Gebete und vieler guter Werke. Ich kann diese Menschen verstehen, dass sie enttäuscht sind, dass sie ihren Glauben und Gott hinterfragen, wenn so eine Situation eintritt.

Auch im Glauben gibt es keine Sicherheit, nur Gewissheit. Das ist ein großer Unterschied. Glauben wird häufig auch mit Vertrauen gleichgesetzt. So ist es vielleicht leichter zu verstehen, worin der Unterschied liegt. Wer vertraut, der ist sich gewiss, dass der andere gut mit dem geschenkten Vertrauen umgeht. Gottvertrauen ist ein schönes Geschenk, so lange wir den gesunden Menschenverstand dabei nicht ausschalten.

Die Gewissheit des Glaubens sagt uns: Am Ende wird alles gut. Wie lange es dauert bis wir am Ziel angekommen sind, das bleibt ungewiss.

Bis dahin können wir nur eines tun: Unser Vertrauen immer wieder neu mutig verschenken, in der Gewissheit, dass unser Leben dadurch nur reicher werden kann. Ihre Pfarrerin Nicole Kaisner



© Ina Maria W. Müller

Gottesdienste in unserer Gemeinde:

Sonntag, 19. Juli 2020

09.00 Uhr Gottesdienst in Mühlheim
(Pfrin. N. Kaisner)

10.30 Uhr Gottesdienst in Fridingen
(Pfrin. N. Kaisner)

Informationen für unsere Kirchengemeinde:

Für alle, die im Moment noch keine Gottesdienste vor Ort besuchen möchten, sind Predigt und Fürbitten weiterhin online auf unserer Homepage abrufbar und werden auch weiterhin vor Ort in unseren Fächermappen eingestellt. **Sie finden unsere Internetseite unter www.gemeinde.muehlheim-christuskirche.elk-wue.de. Die aktuelle Predigt wird weiterhin unter der Rubrik Gottesdienste eingestellt.**

Aktuelle Informationen zum Umgang mit dem Coronavirus finden Sie auf der Homepage unserer Landeskirche:
www.elk-wue.de

Aufatmen im Gebet

Gebetsspaziergang am Freitag 17.07.20 um 19.00 Uhr am Evang. Gemeindehaus in Schura im Garten.

Wir wollen uns Zeit nehmen und bewusst betend in der Gegenwart Gottes einen Weg gehen. Es wird keine Wanderung sein, sondern ein bedachtsames Gehen.

Die Strecke geht so 1 bis 1,5 Stunden, einschließlich der Gebetsanregungen.

Bei schlechtem Wetter wird ein Proviantpaket mitgegeben, so kann der Gebetsspaziergang zu einem selbstgewählten Zeitpunkt stattfinden.

Veranstalter ist das Ev. Jugendwerk Bezirk Tuttlingen.

Schafe und Hirten

eine Sendung für Kinder von „Hallo Benjamin! – TV“ des Ev. Gemeindeblatts

Benjamin die Maus und die Kinder finden heraus, was Hirten genau machen und wo Schafe in der Bibel vorkommen. Das und viel mehr passiert in der aktuellen Folge von Hallo Benjamin.

Den Videoclip findet Ihr unter dem Link:
<http://www.hallo-benjamin.de/hallo-benjamin-tv/artikel/schafe-und-hirten>

Evangelisches Pfarramt Mühlheim
a. d. Donau

Pfarrerin Nicole Kaisner
Tel.: 017631759692

Griesweg 3, 78570 Mühlheim a. d. Donau

Öffnungszeiten Gemeindebüro:

Mittwoch und Donnerstag
von 8 – 11.30 Uhr

Tel: 07463/382, Fax: 07463/990558

E-Mail: Pfarramt.Muehlheim-Donau@elkw.de

Evang. Kirchenpflege

E-Mail: evkpfilmuehlheim@web.de

*Ende
des redaktionellen Teils*

